



GEMEINDEBRIEF

KATH. PFARREI UNSERE LIEBE FRAU WETZLAR

Reset

Alles auf Anfang

Aus dem Inhalt:

Ein Jahr Wetzlar—Kaplan Matthias Böhm
Rom im Heiligen Jahr—Freiwilligendienst von Theo Lackner
Adventsbasare
Gottesdienste
Kirchenmusik im Advent und an Weihnachten

Inhalt

Impressum	2
Editorial	3
Weihnachtsgruß	4
Reset – alles auf Anfang	6
Geistliche Gedanken: Reset – alles auf Anfang ... in principio!	8
Ein Jahr Wetzlar—Kaplan Matthias Böhm	10
Ein Puma voller Spenden für den Caritasverband	12
Rom im Heiligen Jahr—Freiwilligendienst von Theo Lackner	14
Gemeinsame Sitzung aller Ortsausschüsse	16
Ankündigungen	18
Adventsbasare	20
Kirchenmusik am Dom	22
Gottesdienste	28
Ankündigungen—Fasching	30
Ankündigungen und Veranstaltungen	28
Vortragsreihe „Menschen im Alter“ 2026	33
Veranstaltungen für Senioren	34
Gemeindefahrt 2026	35
Kontakte und Adressen	36

Impressum

Mitteilungsblatt der Katholischen Pfarrei Unsere Liebe Frau Wetzlar

Herausgeber: Pfarrgemeinderat der Pfarrei Unsere Liebe Frau Wetzlar

Redaktion: Der Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit des Pfarrgemeinderates

Zuschriften an:

Gemeindebrief-Redaktion, Kath. Pfarrei Unsere Liebe Frau Wetzlar,
Goethestraße 2, 35578 Wetzlar, pfarrei@dom-wetzlar.de

Herstellung.

Layout und Satz: Michael Dörr

Druck: gemeindebriefdruckerei.de

Bilder:

Titel und S. 3: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de; alle nicht gekennzeichneten: Privat, Wikimedia oder Pixabay

Die nächste Ausgabe erscheint im Februar 2026

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 28.01.2026



Editorial

Von Michael Dörr

Alles auf Anfang

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Jedes Jahr setzt sich das Kirchenjahr auf Anfang zurück. Mit dem 1. Advent beginnt alles neu, sozusagen: Rücksetzen auf Null. Jedes Jahr eine kleine Zeitspanne Altes Testament, in der wir auf die Geburt des Messias hoffen und warten. Dem gehen wir sowohl thematisch (S. 6.) als auch geistlich (S. 8) nach.

Nach einem Jahr war es Zeit, auch unseren Kaplan, Matthias Böhm zu interviewen, wie es ihm so in den letzten 12 Monaten ergangen ist (S. 10).

Alles neu wurde für unseren bisherigen Oberministranten Theo Lackner, der von seinem Freiwilligendienst im deutschsprachigen Pilgerzentrum in Rom berichtet (S. 14).

Die gemeinsame Sitzung der Ortsausschüsse war mehr als eine Routine-Sitzung, die Mitglieder haben sich auf zukünftig weitreichende Zusammenarbeit zwischen den Kirchorten verständigt (S. 16).

Ganz besonders legen wir Ihnen die Adventsbasare am 1. Advent ans Herz (S. 20), aber auch die vielfältigen musikalischen Angebote während der Advents- und Weihnachtszeit (S. 22-27).

Auch im nächsten Jahr wird es wieder Vorträge in der Reihe „Menschen im Alter“ geben (S. 33), ebenso wie eine Gemeindefahrt im Herbst in die Lausitz, zu der Sie sich ab Mitte Dezember anmelden können (S. 35).

Dem Weihnachtsgruß von Pfr. Hofacker schließen wir uns gerne an.

Ihr Redaktionsteam



Bild: David Trinks auf Unsplash

Frohe Weihnachten!

Von Peter Hofacker

Liebe Leserinnen und Leser
unseres GeMEINdeBRIEFes,

im Namen aller Verantwortlichen
und Beschäftigten unserer Pfarrei,
wünsche ich ein schönes Weih-
nachtsfest.

Mit diesem bunten Bildausschnitt
eines Freskos von Ferdinand Gehr

in der Propstei St. Gerold.

Der dunkelrote Hintergrund steht
für ihn als die tiefe Liebe Gottes
zu seiner Schöpfung.

Die Pflanzen, Tiere und Menschen
als gute Schöpfung malt er mit
der Farbe der Hoffnung in Grün.

Als Zeichen der Umkehr und
Besinnung bringt die violette
Figur – deuten wir sie
gerne als die Muttergottes –
eine leuchtend gelbe Figur
hervor: Jesus Christus, das
Licht der Welt.

**„Und ER, das WORT, ward
Fleisch, zeltend unter
uns.“ Joh 1,14**

Zu diesem Thema hat der
Künstler diese „spirituelle
Wohncke“ im alten Altar-
raum der Klosterkirche ge-
staltet. So wünschen wir
Ihnen, dass Sie in diesen
Festtagen und im neuen Jahr
immer wieder erfahren, dass
Gott selbst bei Ihnen woh-
nen möchte. Und immer
wieder aufs Neue in unse-
rem Herzen seinen Platz fin-
det.

Dies wünschen wir Ihnen an
diesem Weihnachtsfest und
für das neue Jahr!





Reset – Alles auf Anfang

Von Michael Dörr

Kennen Sie noch den kleinen Knopf, den es früher am Computer gab? Manchmal stand auch Reset darauf.

Bisweilen war es nötig, den Knopf zu drücken, wenn der Computer sich völlig aufgehängt hatte. Mit dem Druck auf die Taste wurde einfach alles zurückgesetzt, der Computer fing ganz frisch von vorne an zu laufen, hatte aber vielleicht auch Dinge vergessen, nicht mitgenommen, ein Neuanfang eben. Wünscht man sich nicht manchmal auch im Leben einen solchen Resetknopf? In verfahrenen Situationen nochmal neu anfangen können. Unbelastet vom Ballast der Vergangenheit eine Sache wagen?

Was aber hat Reset und Neuanfang mit dem Advent zu tun und mit Weihnachten? Blicken wir auf das Kirchenjahr. Da entwickelt sich eine Dramatik von Weihnachten über Karfreitag und Ostern, Himmelfahrt und Pfingsten bis hin zum triumphalen Christkönigs-sonntag; Christus, der Herrscher über das All – mehr geht nicht. Und dann – quasi wie ein Absturz – der erste Advent: Vom grellen Scheinwerferlicht des Weltenherrschers hin zur dunklen Stille der Erwartung. Schauen Sie einmal nach in den Texten, die im Advent gelesen werden: An drei von vier Sonntagen hören wir Evangelien, in denen nicht Jesus spricht, son-

dern andere: Johannes der Täufer, Maria, Engel. Kein Wunder, er ist ja noch nicht geboren. So wirkt der Advent wie ein plötzlicher Reset der Heilsgeschichte, ein Rücksturz in den letzten Zipfel des Alten Testaments, das noch auf den Messias wartet, den Gesandten der da kommen soll.

Dieser krasse Schnitt wird uns jeden Advent neu zugemutet. Aber warum?

Wenn wir hineinschauen ins Erste Testament Gottes, dann finden wir mehr als einmal diesen Neuanfang seines Bundes mit den Menschen. Nach der Sintflut beginnt Gott noch einmal mit den Menschen im Zeichen des Regenbogens. Der Aufbruch ins Gelobte Land bedeutet einen radikalen Neuanfang, der dem Volk nicht weniger zumutet als alles zurückzulassen. Dann der Wiederaufbau des Landes Israel nach dem erzwungenen Exil in Babylon. Immer wieder hat Gott mit seinem Volk neu angefangen. Es scheint in seinem Wesen zu liegen, immer wieder einen Neuanfang zu ermöglichen.

Das ist die Botschaft, die in Advent und Weihnachten liegt. Gott schickt nicht aus purer Nettigkeit

mal seinen Sohn vorbei. Nein, ihm geht es immer wieder um den Neuanfang. Wir sollen ermutigt werden, es mit ihm neu zu versuchen. Eins ist klar: Er will es. Und

ist das nicht ein Trost: Gott schenkt immer wieder einen neuen Anfang, er kann wohl nicht anders – zum Glück, unserem Glück.



Bild: CARTIST auf Unsplash

Reset – alles auf Anfang ... in principio!

Von Peter Hofacker

„Ἐν ἀρχῇ ἐποίησεν ὁ θεὸς τὸν οὐρανὸν καὶ τὴν γῆν“. - „In principio creavit Deus caelum et terram.“ – „Am Anfang erschuf Gott Himmel und Erde.“

Ja, dem Anfang soll ein gewisser Zauber innewohnen ... Aber um welchen Anfang soll es denn hier gehen?

„In principio“ – so fängt die erste lateinische Übersetzung „Vulgata“ der Bibel an. Am Anfang erschuf Gott Himmel und Erde. Viele ha-



ben darüber nachgedacht, wie man dies übersetzen kann. Denn jede Übersetzung ist Interpretation.

Wir wollen jetzt mal darüber nachdenken, wie wir es in die Advents- und Weihnachtszeit 2025 übersetzen können. Und da hilft uns ein gemaltes Fresko des österreichischen Künstlers Ferdinand Gehr in der Propstei St. Gerold. Titel: „Die spirituelle Wohnecke“. Der alte Altarraum der Klosterkirche ist leer geräumt. Geblieben ist der Tabernakel. Und eine gemütliche Sitzgruppe mit Tisch. Ein Wohnzimmer halt.

Auch hier ein Neuanfang. Dargestellt im Weihnachtsevangelium nach Johannes:

„Und das WORT ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt.“ (Joh 1,14)

So kennen wir es. Näher am griechischen Urtext entlang übersetzt:

„Und ER, das WORT, ward Fleisch, zeltend unter uns.“

Gott hat einen neuen Anfang gesetzt – dem Anfang der guten Schöpfung wird ein Neuanfang einer neuen Schöpfung geschenkt. In dem Gott Mensch wird, geschieht Neuschöpfung – Neuschöpfung der gesamten ehemals guten Schöpfung: Neu-

schöpfung der Pflanzen, Neuschöpfung der Tiere, Neuschöpfung des Menschen. Gott setzt in der Geburt Jesu Christi alles zurück auf Neuanfang und schenkt uns dieses Reset.

Gott wohnt ab jetzt bei den Menschen – dieses Wohnzimmer sehen wir hier. Gott ist bei den Menschen, dort wo sich das Leben abspielt. Das ist neu. Jedenfalls in der Vorstellung der Menschen. Und noch mehr: Gott baut sich kein festes Haus, sondern er ist „zeltend unter uns“. Das heißt, dass er jeden Tag sein Zelt abbricht und neue Wege geht. Gottes Glaube an den Menschen und des Menschen Glaube an Gott ist nicht festgemauert, sondern flexibel. Ist angelegt auf täglichen Neuanfang. Das Zelt Gottes – lateinisch nennt man es „Tabernakulum“ – ist mit uns auf dem Weg. Der Tabernakel – das Allerheiligste ist nicht fest gemauert in der Erden, sondern gemeinsam mit den Menschen mitten in ihrem Leben unterwegs.

Diesen Neuanfang feiern wir mit der Geburt Gottes als Mensch. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien diese Möglichkeit des Neuanfangs. An Weihnachten – im neuen Jahr! Wir dürfen neu anfangen – so wie es Gott getan hat. Wir dürfen Mensch werden – so wie es Gott getan hat. Ihnen Gottes Weg-Begleitung – jeden Tag aufs Neue!

Ein Jahr Wetzlar

Das Interview führte Martina Stamm

Kaplan Matthias Böhm

Kaplan Böhm, rekapitulieren wir zum Einstieg kurz Ihren Werdegang, bevor Sie nach Wetzlar kamen.

Ich bin Jahrgang 1991 und in Frankfurt-Rödelheim aufgewachsen. Nach meinem Abitur 2010 habe ich zunächst verschiedenen Fächer an der Goethe-Universität in Frankfurt studiert und habe dabei zur Theologie gefunden. 2014 bin ich ins Priesterseminar Sankt Georgen in Frankfurt gegangen und habe während meines Studiums auch zwei Semester in Wien studiert. Für die Zeit vor und nach der Diakonenweihe 2020 war ich in St. Peter und Paul Wiesbaden. 2021 folgte die Priesterweihe. Meine erste Kaplanstelle war dann von 2021 bis 2024 in der Pfarrei Flörsheim am Main, bevor ich im Sommer 2024 meinen Dienst in Wetzlar antrat.

Es ist immer wieder interessant, wie ein Geistlicher, der neu in eine Pfarrei kommt, das Gemeindeleben erfährt. Welche Begriffe fallen Ihnen dazu nach Ihrem ersten Jahr in Wetzlar ein?

Wetzlar Wetzlar ist eine eher kleine, kompakte Diaspora-Pfarrei und das ist schon ein wesentlicher Unterschied zu meiner vorherigen Pfarrei. Dadurch begegnet man

den Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren, immer wieder in ver-

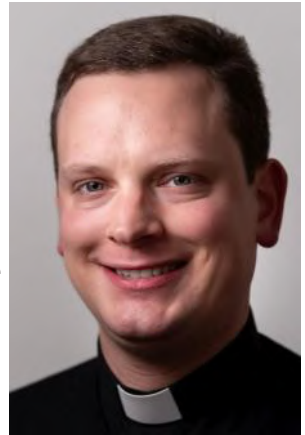
schiedenen Kontexten. Im Gegensatz zu anderen Gemeinden, die teilweise erst jetzt fusioniert haben und wo sich noch viel finden muss, ist die Gremienarbeit in Wetzlar meiner Einschätzung nach schon gut eingespielt.

Es gibt einen kleinen Kern, der viel macht, auch bei der Jugend. Es ist schön, dass die Jugend so kirchort-übergreifend zusammenkommt. Und dass sich viele Gemeindemitglieder auch zwischen den Kirchorten bewegen.

Es dauert natürlich immer eine Weile, bis man sich einfindet, aber es gibt Punkte wie die Gemeindefeste, an denen man merkt „Jetzt bin ich mittendrin und angekommen.“ Und mir gefällt sehr, dass auch Fastnacht hier in der Gemeinde gefeiert wird.

Die Gegend war für mich anfangs völlig fremd, aber ich finde sie schön: die entlang der Lahn gelegene Altstadt, die Landschaft und das Klima, das wesentlich besser ist als im Rhein-Main-Gebiet.

Dadurch, dass der Wetzlarer Dom



Touristen anzieht, komme ich auch mit Menschen ins Gespräch, die Fragen zum Gebäude und seiner Geschichte haben. Daher habe ich mich eingelesen und finde dies sehr interessant.

Was sind aktuell Ihre Arbeitsbereiche in unserer Pfarrei?

Ich bin zuständig für die Messdiener, die Firmung und Ansprechperson für den Kirchort Dom – d.h. für Kita, Pfadfinder, Ortsausschuss, Sternsinger, etc., also für die pastoralen Belange. Daneben gibt es noch andere kleinere Aufgaben. Der andere große Teil ist selbstverständlich alles, was für einen Priester zu tun ist: die meisten erleben mich sicherlich sonntags oder werktags in der Messe. Es gibt aber auch Messen in Seniorenheimen, außerdem ein paar Hauskommunionen, Taufen, Trauungen, Beichten, Krankensalbungen und Beerdigungen.

Wagen wir einen Blick in die zukünftige Arbeit in unserer Pfarrei. Mit welchen Ideen und Schwerpunkten würden Sie sich gern bei Ihrer weiteren Arbeit, also voraussichtlich bis Sommer 2027, in unserer Gemeinde engagieren?

Auch im Hinblick auf das Pfarrexamen werde ich mehr Einblick in die Verwaltungsaufgaben nehmen als bisher. Den Firmkurs leite ich nun allein; das Grundkonzept steht ja, aber in den Firmstunden probiert man natürlich jedes Jahr aus und macht nicht jedes Jahr jedes Thema exakt gleich. Außer-

dem kann ich mir gut vorstellen, einen Bibel- oder Lesekreis anzubieten und einiges Richtung Mai-Andachten oder Ähnliches zu machen.

Wo finden Sie Ruhe und Besinnung, Kraft und neue Impulse? Hier in Wetzlar oder anderswo.

Am besten gelingt mir dies hier bei Spaziergängen im hügeligen Umland oder direkt am Stadt-/Waldrand. Durch Bewegung und die frische Luft kriege ich den Kopf frei. Im Dom wäre ich im Prinzip auch gerne dafür, aber dort ist es mir meist etwas zu belebt dafür.

Gibt es ein „Motto“ oder eine Bibelstelle, die Ihnen besonders wichtig ist?

Mein Primizspruch, der mir in Exerzitien begegnet ist, gibt mir Orientierung: „Mein Herz denkt an dich:/ Suchet mein Angesicht! Dein Angesicht, HERR, will ich suchen“ (Psalm 27,8).

Eine andere mir wichtige Bibelstelle ist in Mt14, 22-33 die, in der Petrus versucht, über das Wasser zu Jesus zu gelangen und dabei fast untergeht. Jesus sagt zu ihm und den anderen: „Habt Vertrauen, Ich bin es. Fürchtet euch nicht.“ Diese Stelle hat mit meinem eigenen Glaubensweg zu tun; man kann sie immer wieder betrachten und Menschen im Gespräch mitgeben.

Vielen Dank für das Interview und weiterhin alles Gute für Ihre Zeit hier bei uns in Wetzlar!

Ein Puma voller Spenden für den Caritasverband

Von C. Kaspari-Husar

Sammelaktion von Ford Weller für Caritashaus und Caritas Familienhilfen

Die Mission: In nur zehn Tagen im Rahmen der weltweiten Benefizkampagne „Ford Global Food Drive“ die „Gigabox“, den Kofferraum eines Ford Puma Gen-E, mit haltbaren Lebensmittel- und Sachspenden für bedürftige Menschen in der Region füllen. Zahlreiche Mitarbeitende und Kundinnen und Kunden nahmen die Herausforderung an und unterstützen ab dem 15. September die begleitende lokale Spendenaktion des Autohauses Ford Weller durch gespendete Produkte.

Vom ersten Tag an füllte sich so der Ford Puma im Autohaus zusehends mit Windeln, Konserven, Nudeln, Reis, Getränken, Snacks, Fertiggerichten und vielem mehr. Nach Abschluss der Aktion werden diese Spenden an wohnungslose Menschen im Caritashaus und an Familien in den Hilfsangeboten des Caritasverbandes ausgegeben - dort, wo sie unmittelbar gebraucht werden.

„Wir wollten mit der Teilnahme an der Aktion ein sichtbares Zeichen setzen und dabei direkt Menschen aus unserer Umgebung helfen.

Dass innerhalb von zehn Tagen der Kofferraum unseres Ford Puma so voll wurde, zeigt: Das Engagement zu helfen und der Zusammenhalt sind unserer Region stark verankert. Ein großes Dankeschön daher an alle, die vorbeigekommen und so großzügig gespendet haben“, so Stephan Schmidhals, Autohaus Ford Weller, bei der Übergabe der Spenden an das Caritashaus.

Kevin Georg, Caritasverband Wetzlar-Lahn-Dill-Eder e. V., ergänzt: „Diese Spenden bedeuten für die Menschen, die zu uns kommen, eine unmittelbare und schnelle Unterstützung ohne Umwege. Solche Aktionen setzen ein Zeichen der Solidarität vor Ort und ermöglichen uns, gezielte, unbürokratische Hilfe zu leisten. Dafür sind wir allen Spenderinnen und Spendern sehr dankbar.“

Das Caritashaus sammelt zum Start der kalten Jahreszeit wieder Spenden für Wohnungslose in Wetzlar. Um individuell und flexibel Unterstützung für Menschen in Not leisten zu können, sind Geldspenden am besten geeignet.

Kontoverbindung und weitere Informationen erhalten Interessierte direkt beim Caritashaus und beim

Caritasverband Wetzlar-Lahn-Dill-Eder e. V.



Foto (v.l.n.r.): Milena Schäfer, Felix Weller, Stephan Schmidhals (Ford Weller), Julia Kusminder (Leiterin Facheinrichtung für Wohnungslose, Caritasverband Wetzlar / Lahn-Dill-Eder e.V.), Kevin Georg (Bereichsleitung Soziales, Caritasverband Wetzlar / Lahn-Dill-Eder e.V.), Susanne Lenhardt (Ford Weller)

Rom im Heiligen Jahr

Von Theo Lackner

Einblicke aus meinem Freiwilligendienst



meiner Dienststelle, dem deutschsprachigen Pilgerzentrum, brauche ich nämlich nur 5 Minuten zu Fuß. Dieses befindet sich direkt gegenüber der Engelsburg und damit auf dem Weg zum Petersdom. Meine Aufgabe hier ist es unter anderem, die zahlreichen Karten für die immer mittwochs stattfindenden Audienzen mit dem Papst auszugeben und vor allem die Menschen mit Informationen zu versorgen. Das war vor allem im Oktober eine sehr um-

Seit September wohne und arbeite ich nun hier mitten im Zentrum der Weltkirche. Genauer gesagt wohne ich in einer der beiden Studenten-WGs der deutschsprachigen Gemeinde, der Santa Maria dell'Anima. Wir, Freiwillige und Studenten, sind eine bunte Gruppe von 12 Leuten, die große Teile ihrer Freizeit miteinander verbringen. So haben wir zum Beispiel einen kleinen Studenten-Chor ins Leben gerufen, der nun schon ein paar Mal bei Gottesdiensten zum Einsatz kam. Für diese wunderbare Gemeinschaft in der Gemeinde bin ich wirklich dankbar. Und auch die zentrale Lage unserer WG ist ein Vorteil. Bis zu





fangreiche Aufgabe, da teilweise weit über 600 Menschen an einem Tag das Pilgerzentrum aufgesucht haben. Somit sind es unzählige Gespräche, die ich führen darf und in denen ich immer wieder feststelle, wie wichtig es den Menschen doch ist, gerade jetzt im

Heiligen Jahr in Rom zu sein. Teilweise sind Pilger über 2000 Kilometer zu Fuß nach Rom gekommen. Das ist schon wirklich beeindruckend.

Selbst gesehen habe ich unser neues Kirchenoberhaupt Papst Leo XIV. natürlich auch schon. Neben einer Generalaudienz war das bei der Vereidigung der neuen Schweizer Gardisten der Fall, bei der der Papst erstmals seit über 50 Jahren wieder einmal anwesend war. Und seit kurzem steht bei uns im Pilgerzentrum auch eine lebensgroße Pappfigur des Hl. Vaters, sodass man beim Hereinkommen bisweilen den Eindruck hat, dass der Papst höchstpersönlich zu Besuch bei uns im Pilgerzentrum ist.



An dieser Stelle möchte ich mich auch ganz herzlich für die große Unterstützung seitens der Gemeinde im Rahmen der Kollekte an Mariä Himmelfahrt bedanken. Ganze 1500 € sind zusammengekommen, was mich völlig überwältigt hat. Vielen lieben Dank!

So grüße ich Sie und euch alle herzlich aus der ewigen Stadt und sage „Bis bald“... denn Weihnachten ohne die Christmette im Wetzlarer Dom, das geht einfach nicht! 😊

Gemeinsame Sitzung aller Ortsausschüsse

Von Christian Hammann

Am 27.10.25 fand eine gemeinsame Sitzung statt.

Es trafen sich die Ortsausschüsse von St. Bonifatius, vom Dom und von St. Markus. In St. Walburgis gibt es derzeit keinen Ortsausschuss.

Folgende Themen standen auf der Agenda:

Terminplanung für das Jahr

2026: Um Doppelungen zu vermeiden, wurden die geplanten Termine untereinander abgestimmt und beschlossen, einen gemeinsamen Kalender zu erstellen, in den alle Feiern, Konzerte, Sitzungen, Fahrten einzutragen sind.

Krankenkommunion: In Zukunft werden immer öfter Ehrenamtlichen diesen Dienst erfüllen müssen. Daher wollen wir hierfür Werbung machen und in den Gottesdiensten und bei Besuchen von Langzeitkranken erfragen, ob Kranken- oder Hauskommunion erwünscht sind.

Gottesdienste in Altenheimen:

Die Zahl der Hauptamtlichen, die in Altenheimen Gottesdienste anbieten nimmt ab. Daher sind auch hier in Zukunft Ehrenamtliche gefragt. Anfang nächsten Jahres beginnt ein Kurs für Gottesdienstbeauftragte. Wer hat noch Interesse

daran?

Feste perspektivisch gemeinsam

planen: Die Zahl der Ehrenamtlichen, die bei Gemeindefesten, Faschingsfeiern, Martinsumzug usw. helfen, nimmt ab, es kommen auch immer weniger Besucher zu diesen Feiern. Darum überlegen wir, in naher Zukunft diese Feste gemeinsam durchzuführen. Für 2026 bleibt es aber noch bei der aktuellen Regelung.

Weitere Themen/Verschiedenes:

Projektanfrage der Caritas: Aufstellen eines symbolischen Tannenbaums mit Wünschen von Kindern (bis ca. 15€), die von Gottesdienstbesuchern erfüllt werden können.

Das Projekt des „Lebendigen Adventskalenders“ soll pfarreiweit stattfinden. Wer im Advent um 18.30 zu sich (Garage/Hof/Garten) und nach ca. 5 minütigem Impuls zu einem Heißgetränk einladen möchte, kann sich dazu auf unserer Webseite anmelden.

Abschließend haben wir beschlossen, die gemeinsame Sitzung einmal jährlich durchzuführen, die nächste Sitzung soll im Herbst 2026 sein.



adveniat
für die Menschen
in Lateinamerika

Rettet unsere Welt

#ZukunftAmazonas



Weihnachtsaktion 2025

Abschied vom Taizé-Gebet

Am Freitagabend, 5. Dezember 2025 um 20:00 Uhr findet, wie schon im letzten Gemeindebrief angekündigt, letztmalig das Abendgebet mit Taizé-Gesängen in der Stephanuskapelle (Hintereingang Dom) statt - mit Lesung, Stille, Fürbitten und Liedern bei Kerzenlicht.

Aus dem PGR

Patrick Langer hat seinen Rücktritt aus dem PGR erklärt. Wir danken ihm für die Mitarbeit und sein Engagement, besonders für den Kirchort St. Walburgis. Für ihn rückt Sandra Trense nach

Was bedeutet eigentlich ULF?

ULF ist die Abkürzung für den Namen unserer Pfarrei:

Unser **L**iebe **F**rau



Die Sternsinger kommen

Nach Weihnachten ist es wieder so weit: Die Sternsinger bringen den Segen für das neue Jahr in die Häuser und sammeln Spenden für Kinder in Not, besonders für unsere Partnerschulen in Bangladesch. An folgenden Tagen können Sie mit den „Majestäten“ rechnen:

Dalheim: 03.01.26

Oberbiel: 04.01.26

Wohnstadt/St. Bonifatius: 03.+04.01.26,
jeweils ab 14 Uhr

Übriges Pfarrgebiet: 03.+04.01.26

Anmeldung über unsere Webseite

20*C+M+B+26



Lebendiger Adventskalender 2025

Auch dieses Jahr laden Gastgeber zu einer adventlichen Zusammenkunft bei sich ein

Nähere Informationen auf unserer Webseite und in der Wochenübersicht

Winterkirchen in Wetzlar

Auch in diesem Winter finden, wie in den vergangenen Jahren, die Gottesdienste an anderen Orten statt, um Heizkosten zu sparen:

In St. Bonifatius (Wohnstadt) finden die Gottesdienste weiterhin im Gemeindesaal statt

Am Kirchort Dom (Innenstadt) finden ab dem 2. Januar die Gottesdienste in der Hospitalkirche statt. Ab Palmsonntag dann wieder im Dom.

In St. Markus (Dalheim) finden die Gottesdienste im Januar in der kath. Kirche statt, im Februar und März in Heilig Geist, jeweils um 11 Uhr. Am 22. März wird dann ein ökumenischer Gottesdienst als Abschluss gefeiert.

Am Kirchort St. Walburgis (Niedergirmes) finden ab Januar bis eine Woche vor Palmsonntag die Gottesdienste in der Krypta statt.

Christian Hammann

ADVENTSBASAR

der Kath. Pfarrei Unsere Liebe Frau Wetzlar
Kirchort Dom

Samstag

29. November

08.30 - 16.00 Uhr

Sonntag

30. November

10.30 - 19.30 Uhr

**Im Gertrudishaus hinter dem Dom,
Kirchgasse 4**

Adventskränze und -gestecke

Weihnachtliche Deko

Liköre - Marmeladen

Gebäck, Gestricktes,

Genähtes & vieles mehr,

Suppe, Kaffee und Kuchen

Glühwein und Punsch

Nach der Lichtvesper:

Glühwein und Punsch





ADVENTS BASAR

ST. BONIFATIUS

29. NOVEMBER 2025

10 - 16 UHR

KAFFEESTUBE AB 12 UHR

30. NOVEMBER 2025

10 - 13 UHR

ALLE ERLÖSE ZU
GUNSTEN UNSERER
MISSIONSPROJEKTE

Veranstalter: Kath. Kirchengemeinde Unsere Liebe Frau Wetzlar
St. Bonifatius, Volpertshäuser Str. 1, 35578 Wetzlar // 06441 445580

Lichtvesper 2025

30.11.2025 - 17:30 Uhr - Wetzlarer Dom



Traditionelle Andacht in neuem Licht

Adventsmatineen im Wetzlarer Dom



Samstag | 29.11.25 | 11 Uhr
Dietrich Bräutigam | Wetzlar

Samstag | 6.12.25 | 11 Uhr
Marina Sagorski | Gießen

Samstag | 13.12.25 | 11 Uhr
Leonard Gürtel | Weilburg

Samstag | 20.12.25 | 11 Uhr
Jan-Martin Chrost | Bad Ems

Auf dem Weg nach Weihnachten

Adventsliedersingen
im Wetzlarer Dom



Freitag | 5.12.25 | 18:30 Uhr
Adventslieder zum Mitsingen

Matthias Rux | Texte
Kilian Homburg, Nicolo Sokoli,
Sebastian Seibert | Musik

SONNTAG | 14.12.25
17 UHR | DOM WETZLAR

ULF

WEIHNACHTSKONZERT



Herzliche Einladung zum ULF-Weihnachtskonzert am 3. Advent
mit Werken von Mendelssohn Bartholdy, Gounod, Rutter, Hoffmann,
Liedern und Geschichten mit Orgelimprovisation
präsentiert vom Domchor, Kinderchor am Dom, Domorchester,
Blockflötenensemble und Text meets Orgel

Musikalisch besonders gestaltete Weihnachtsgottesdienste am Dom

Christmette

In der Christmette im Dom am 24.12. um 22:30 Uhr singen der Domchor Wetzlar zusammen mit der Singgemeinschaft St. Bonifatius Werke von Rutter, Gounod, und stimmungsvolle Weihnachtslieder im Chorsatz unter der Leitung von Johannes Adamietz und Sebastian Seibert.

Zweiter Weihnachtstag

Am zweiten Weihnachtstag, dem Gedenktag des Hl. Stephanus, 26.12. um 9 Uhr im Dom wird die Nicolai-Messe von Joseph Haydn aufgeführt von Domchor, Domorchester und Solisten unter der Leitung von Sebastian Seibert. Dazu werden natürlich schöne Weihnachtslieder auch mit Orchesterbegleitung gesungen.

Die Nicolai-Messe von Joseph Haydn

Die Nicolai-Messe wurde 1772 von Haydn komponiert zum Gedenktag des Hl. Nikolaus am 6. Dezember als Auftrag zum Namenstag seines Dienstherrn Nicolaus von Esterházy. Der Forderung des Papstes nach Vollständigkeit und Verständlichkeit des liturgischen Textes durch weniger instrumentale Autonomie kommt Haydn in seiner Komposition nach, indem er die verschiedenen Messteile dem Stimmungsgehalt entsprechend ganzheitlich komponiert. Bedeutet: Textverständlichkeit durch Ausdrucksmusik. Beispiele dieser Ausdrucksmusik sind volkstümlich-liedhafte Melodien, effektvolle Wechsel zwischen Chor und Soli oder die harmonisch besondere Gestaltung bewegender Textpassagen.

Im Namen aller kirchenmusikalischen Gruppen der Gemeinde und deren aktiver Mitglieder, aller Chorleiter und Organisten darf ich Ihnen eine gesegnete Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr wünschen. Wir freuen uns, Sie bei unseren Auftritten in den Gottesdiensten und den Konzerten zu sehen!

Ihr Regionalkantor Sebastian Seibert

JAHRESSCHLUSSKONZERT CALMUS - ENSEMBLE

Gaudete!

30. Dezember 2025 | 17:00 Uhr

im Wetzlarer Dom | Domplatz, 35578 Wetzlar



WIR WÜNSCHEN IHNEN EIN FROHES NEUES JAHR

2026!

KARTEN IM VVK: KATH. KIRCHENGEMEINDE | ZENTRALES PFARRBÜRO,
GOETHESTR. 2, 35578 WETZLAR

SCHNITZLERSCHE BUCHHANDLUNG, WEISSADLERGASSE 5, 35578 WETZLAR

NEUMANN'S WEIN & MUSIK, SILHÖFER STR. 27, 35578 WETZLAR

KATEGORIE I 25€ - KATEGORIE II 20€ - KATEGORIE III 15€

ermäßigt für Schüler*innen, Auszubildende, Studierende, Schwerbehinderte mit einem GdB ab 80%
Ausweise sind beim Kauf vorzulegen | Kategorie II 15€ - Kategorie III 10€ | Kinder bis 10 Jahre frei



Katholische Kirchengemeinde Unsere Liebe Frau Wetzlar, Goethestraße 2, 35578 Wetzlar



Sa | 29.11.25 | Adventsmatinee

11 Uhr

An der Domorgel: Dietrich Bräutigam (Wetzlar)
Dom

So | 30.11.25 | Lichtvesper

17:30 Uhr

Projektchor & Band,
Leander Wons | Leitung
Dom

Fr | 5.12.25

Adventsliedersingen

18.30 Uhr

Dom

Sa | 6.12.25 | Adventsmatinee

11 Uhr

An der Domorgel:
Marina Sagorski (Gießen)
Dom

Sa | 13.12.25 | Adventsmatinee

11 Uhr

An der Domorgel:
Leonard Gürtel (Weilburg)
Dom

So | 7.12.25

J.S. Bach "Weihnachtsoratorium"

Kantaten 1-3

17 Uhr

Solisten

Kantorei Wetzlar

Kammerphilharmonie

Bad Nauheim

Dietrich Bräutigam | Leitung

Dom

So | 14.12.25

ULF - Weihnachtskonzert

17 Uhr

Domchor Wetzlar

Kinderchor am Dom

Sebastian Seibert | Leitung

Dom

Fr | 19.12.25

Konzert der Lebenshilfe

19 Uhr

Heimische Chöre
Dom

Sa | 20.12.25 | Adventsmatinee

11 Uhr

An der Domorgel:
Jan-Martin Chrost (Bad Ems)
Dom

Mi | 24.12.25 | Kindermusical in

der Kinderkrippenfeier

16 Uhr

Kinderchor am Dom

Sebastian Seibert | Leitung

St. Walburgis

Mi | 24.12.25 | Christmette

22:30 Uhr

Mitwirkung des Domchores u. der

Singgemeinschaft St. Bonifatius

Johannes Adamietz | Leitung

Sebastian Seibert | Leitung

Dom

Fr | 26.12.25

Hochamt zum 2. Weihnachtstag

9 Uhr

Joseph Haydn

Missa Sancti Nicolai in G

Solisten

Domchor Wetzlar

Domorchester Wetzlar

Sebastian Seibert | Leitung

Dom

Di | 30.12.25

Jahresschlusskonzert

Calmus-Ensemble

17 Uhr

Dom

1. Advent, 30.11.

17.30 im Dom

Lichtvesper



2. Advent, 07.12.

17.00 in St. Markus

Besinnung im Advent, eine adventliche Andacht



Hl. Abend, 24.12.

17.00 in St. Walburgis

Krippenfeier

22.30 im Dom

Feierliche Christmette mit dem Domchor und der Singgemeinschaft St. Bonifatius



Weihnachten, 25.12.

09.15 in St. Bonifatius

Hochamt

11.00 in St. Markus

Hochamt



Weihnachten, 26.12.

09.00 im Dom

Hochamt mit Domchor

11.00 in St. Bonifatius

Hochamt

Silvester, 31.12.

16.30 im Dom

Ökumenische Jahresschluss-
andacht

18.30 in St. Bonifatius

Jahresschlussandacht



Neujahr, 01.01.26

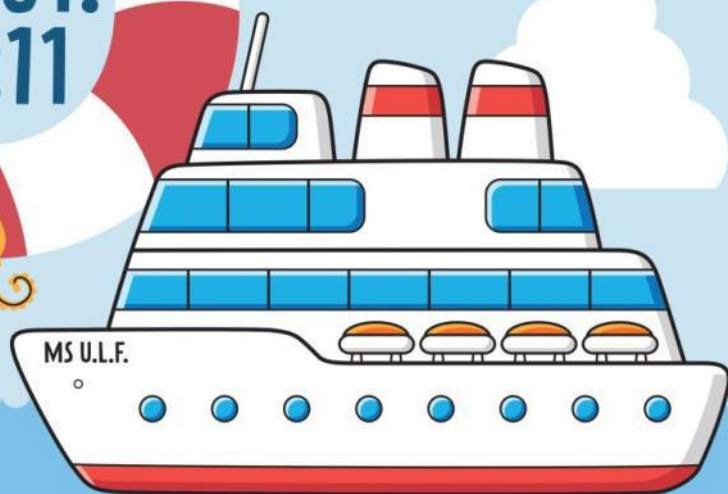
17.00 im Dom

Familiengottesdienst mit
Aussendung der
Sternsinger

GEMEINDEFASCHING 26

Schotten dicht und
Leinen los!

31.01.
19:11



Kreuzfahrt auf der MS U.L.F.

Kath. Kirchengemeinde Unsere Liebe Frau Wetzlar
Nachbarschaftszentrum Niedergirmes
Karten für 9 €/4 € gibt's ab Januar im Pfarrbüro (Goethestr. 2)
und an der Abendkasse.
www.unsereliebefrau-wz.de





**Der Gemeindeschwarm feiert
fröhlich und frei,
unten im Meer, komm sei dabei!**

**Bonifasching
07.02.2026, 19:11 Uhr
St. Bonifatius**

**Eintritt
frei**

Veranstalter: Kath. Kirchengemeinde Unsere Liebe Frau Wetzlar II
Goethestr. 2, 35578 Wetzlar II 06441 445580

Wie das Leben uns schrieb

Von Eva-Maria Lerch

Einladung zu einer Schreibgruppe für Frauen und Männer ab 65 Jahren



„Jedes Menschen Leben ist einen Roman wert“, sagt der Psychologe Erving Polster. Je älter wir werden, umso mehr Lebenserfahrungen und Erinnerungen sammeln sich in uns an, umso mehr haben wir erlebt und zu erzählen.

Haben Sie Lust, Ihre Erfahrungen zu Papier zu bringen? Geschichten und Gedanken aus Ihrem Leben miteinander zu teilen und in Worte zu fassen? Dann laden wir Sie herzlich zu unserer Schreibgruppe für Seniorinnen und Senioren ein. In dieser Gruppe haben Sie die Möglichkeit, Ihre Erlebnisse in lebendige Texte zu verwandeln und sie mit anderen zu teilen. Dabei geht es nicht um korrekte Formulierungen oder literarische Perfektion, sondern um die Lust am Er-

innern, am Schreiben und der Begegnung.

Jede Woche werden wir uns mit einem Thema oder einer Erinnerung beschäftigen und diese schriftlich festhalten. Es gibt Raum zum Austausch und zur gegenseitigen Inspiration. Und jeder kann in seinem eigenen Tempo schreiben.

Die Gruppe trifft sich jeden Montag von 15 bis 16.30 Uhr im Gertrudishaus hinter dem Dom. Sie beginnt am 9. Februar 2026 und geht dann weiter bis zum 16. März 2026. Sie wird geleitet von Eva-Maria Lerch, Journalistin und Gestalttherapeutin. Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung persönlich im Zentralen Pfarrbüro, telefonisch unter 06441 445580 oder per Email pfarrei@dom-wetzlar.de



Vortragsreihe

Menschen im Alter!



SAVE THE DATE

Gertrudisshaus, Kirchgasse 4, 35578 Wetzlar

18. März 2026

17 Uhr - 19 Uhr
Sicher zu Hause &
Unterwegs

17. Juni 2026

17 Uhr - 19 Uhr
Alltagsgestaltung &
Lebensqualität

21. Oktober 2026

17 Uhr - 19 Uhr
Glücklich sein
im Ruhestand



Fahrten für Seniorinnen und Senioren

- Wallfahrt am 21.05.2026
nach Rüdesheim zur Be-
nediktinerinnenabtei St.
Hildegard
- Tagesfahrt am 29.07.2026
nach Bad Homburg



Nähere Informationen im GeMeindeBrief 1/26

Andachten und Zusammenkünfte in St. Walburgis

Ökumene

Ökumenisches Frühstück, Gemeinsam statt einsam am letzten Frei-
tag im Monat

Ökumenischer Frauentreff am 06.01.26 — bei Kaffee und Kuchen
Begegnung erfahren, im Wechsel St. Walburgis und Evangelische
Gemeinde Hermannstein

Fastenzeit

Kreuzwegandachten jeden Mittwoch 17.00 Uhr in der Kirche

Frühschichten mit anschließendem Frühstück jeden Samstag in der
Kirche

Maiandachten

Jeden Mittwoch im Monat Mai, 17.00 Uhr in der Kirche, die letzte
Maiandacht wird vom Chor begleitet

Rosenkranzandachten

Jeden Mittwoch im Monat Oktober, 17.00 Uhr in der Kirche, die
letzte Rosenkranzandacht wird vom Chor begleitet

Advent

Frühschichten und Rorate mit anschließendem Frühstück jeden
Samstag in der Kirche



**Im September gehen wir
wieder auf die Reise...**

Tobit

Reisen zwischen Himmel und Erde

**Vom 20. bis 25. September 2026 startet unsere
Gemeindefahrt in die Lausitz:**

**„Unbekanntes Deutschland -
zwischen Bautzen, Görlitz und Zittau“**

**Von unserer Unterkunft im Gästehaus der Herrnhuter
Brüdergemeinde in Herrnhut aus, werden wir folgende
Sehenswürdigkeiten der Lausitz besichtigen:**

- **Obercunnersdorf - ein traditionsreicher und schöner Ort
der Oberlausitz**
- **Bautzen – Zentrum der Sorben**
- **Zittau und Oberlausitzer Berge – mit Besichtigung der
berühmten Fastentücher sowie eine Fahrt mit der
historischen Schmalspurbahn durch das Zittauer Gebirge**
- **Görlitz – Eingangstor nach Niederschlesien**
- **Ostritz mit Besuch des Klosters St. Marienthal**

Reisepreis pro Person im Doppelzimmer:

€ 900,00 ab 26 Personen; € 950,00 ab 21 Personen

Einzelzimmerzuschlag: € 80,00

Mindestteilnehmerzahl: 21 Personen

**Nähere Informationen sowie Anmeldeformulare sind ab
Mitte Dezember im Zentralen Pfarrbüro sowie in den Kirchen
erhältlich.**

KATHOLISCHE PFARREI UNSERE LIEBE FRAU WETZLAR

Kontakte und Adressen

ZENTRALES PFARRBÜRO

Goethestraße 2, 35578 Wetzlar
Tel.: 06441 445580 , Fax: 4455830
E-Mail: pfarre@dom-wetzlar.de
www.unsereliebefrau-wz.de

Mo., Di., Do. 09-12, 14-17 Uhr
Mittwoch geschlossen
Freitag 09-12 Uhr

Pfarrsekretärinnen: Elisabeth Burgos Torres,
Bettina Helm-Keller, Miranda Paleta, Katrin
Theiß

Verwaltungsleiterin: Alexandra Friedrich,
Tel.: 06441 44 55 821

Kita-Koordinatorin: Martha Król,
Tel.: 06441 44 55 825

Kirchort Dom U. Lieben Frau
Kindertagesstätte, Leitung: Lisa Ruppel
E-Mail: dom@kita.ulf-wz.de
Goethestraße 4, Tel.: 06441 45391

Kirchort St. Bonifatius
Volpertshäuserstraße 1, 35578 Wetzlar
Dienstag 10-12 Uhr; Tel.: 06441 4455840
Kindertagesstätte, Leitung: Monika Jung
E-Mail: stbonifatius@kita.ulf-wz.de
Hölderlinstraße 33, Tel.: 06441 72666

Kirchort St. Markus
Berliner Ring 64, 35576 Wetzlar-Dalheim
Donnerstag 14—16 Uhr; Tel.: 06441 4455845

Kirchort St. Walburgis
Gutleutstraße 1, 35576 Wetzlar-Niedergirmes
Montag 15-17 Uhr, Tel.: 06441 32207
Kindertagesstätte, Leitung: Birgit Callen
E-Mail: stwalburgis@kita.ulf-wz.de
Gutleutstraße 3, Tel.: 06441 32344

HAUPTAMTLICHE MITARBEITER- INNEN UND MITARBEITER

P. Varghese Ayyampilly C.M., Kooperator
Matthias Böhm, Kaplan
Peter Hofacker, Pfarrer
Joachim Schaefer, Pastoralreferent
Susanne Schmid, Gemeindereferentin
Sebastian Seibert, Regionalkantorat an der
Lahn, Standort Wetzlar

EHRENAMTLICHE MITARBEITER- INNEN UND MITARBEITER

Dr. Joachim Deutscher
stellv. Verwaltungsratsvorsitzender
Karina Scharmann
Pfarrgemeinderatsvorsitzende

WEITERE KIRCHLICHE STELLEN

Krankenhausseelsorge
Pfr. Christian Enke, Susanne Schmid
Tel.: 06441 792169

Katholische Region an der Lahn,
Wetzlar.: 06441 44779-12
Hadamar: 06433-88129
region.lahn@bistumlimburg.de

Kath. Fachstelle für Jugendarbeit
Kirchgasse 4, Tel.: 06441 44779-15

Amt für kath. Religionspädagogik
Region an der Lahn
Tel.: 06431-295 385

Caritasverband LDE e. V.
Charlotte-Bamberg-Str. 4 und
Goethestr. 13, Tel.: 06441 90260

Malteser Hilfsdienst
Christian-Kremp-Str. 17 Tel.: 06441 94940

KONTOVERBINDUNG

Kath. Kirchengemeinde Unsere Liebe Frau
Wetzlar
Sparkasse Wetzlar
IBAN: DE62 5155 0035 0010 0246 44
BIC: HELADEF1WET